

Schulen: Besonderes Konzert aller Klassen am Martin-Schleyer-Gymnasium unter dem Titel „Swing In Spring“

Swingend den Frühling herbeigesehnt

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Zu einem ganz besonderen Konzert mit dem Titel „Swing In Spring“ hatte das Martin-Schleyer-Gymnasium eingeladen und die Aula des Gymnasiums war wie immer sehr gut gefüllt. Galt es doch, zusammen mit einem Großaufgebot an Schülern, von der 5. Klasse bis zu den Abiturienten, den so lange ersehnten und gerade mal wieder pausierenden Frühling musikalisch „herbeizuschwingen“.

Den gelungenen Anfang machten dabei die Streicherklassen 5 und 6 (Leitung Manja Huber, Sabine Ultes), gefolgt von dem vor einem Jahr in Kooperation mit der „Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal“ gegründeten neuen Schulorchester (Leitung Manja Huber). Aber nicht nur Ensembles versuchten den Frühling anzulocken, auch einige wenige Solisten setzten dafür ihr ganzes Können ein: Cristin Leber (7d) am Klavier mit „River flows in you“, einer Komposition des südkoreanischen Pianisten Yiruma, und Chiara Raimondo (10c) als Gesangsolistin mit dem berühmten „Hallelujah“ von Leonard Cohen, wunderbar begleitet am Klavier von Franziska Braun (10c) und an der Akustikgitarre von Niklas Röckert (9 a).

Es folgte die Überraschung des Abends, nämlich eine unglaublich gesangstarke Klasse 5c, die unter der Leitung ihrer Musiklehrerin Teresa Schmid mit ihrem Lieblingssong „Welcome everybody“ (M. Det-

terbeck) auf die Bühne einzog und dort auch mit perfekter Choreographie die Zuhörer begeisterte. „Singen macht Spaß“ (U. Führe) hatten sie offenkundig wörtlich genommen und so dürfte auch das dritte von ihnen vorgetragene Lied, „Somewhere over the rainbow“ (H. Arlon, E.Y. Harburg), die Sonne zum Scheinern gebracht haben.

Dies gelang ohne Zweifel auch den Swingprofis des Abends, der Bigband des MSG (Leitung Stefan Bender), mit „Trombone Boogie“ (Andy Clark), „Children of Sanchez“ (Chuck Mangione) und dem neu eingespielten „Sing, Sing, Sing“ (Louis Prima).

Nach der Pause kamen verschiedene Chöre des MSG zum Einsatz, aber auch wieder Klassenensembles beziehungsweise Musikurse der Oberstufe. Im Rhythmus klopfender Becher bot beispielsweise der Unterstufenchor (Leitung Claudia Heidrich), in Verbund mit dem kleinen aber feinen Mittel-Oberstufenchor (Leitung Sabine Ultes), den aus dem High-School-Film „Pitch Perfect“ bekannten „Cup Song“ (A. P. Carter) dar.

Schon rein zahlenmäßig als ein Schwergewicht trat danach der Projektchor der Klassen 9a, 9b, 9c an (Leitung St. Schulz-Thierbach), bei der Ballade „Seven Years“ (Lukas Graham) begleitet von Klavier (St. Schulz-Thierbach, Hannah Kern), Glockenspiel (Laura Merkert), Akus-

tikgitarre (Niklas Röckert), E-Gitarre (Joshua Renner), E-Bass (Marvin Leber) und Schlagzeug (Michael Heim). Zusammen mit dem Musikkurs der Jahrgangsstufe 1 sangen sie dann auch noch zwei bekannte Songs von Bryan Adams: „Everything I do“ und „Summer of '69“.

Sogar die Abiturienten (Musikkurs 2: Sabine Ultes) versuchten es mit einem vorletzten öffentlichen Auftritt vor dem Abiball, „Leider aufgrund einer akuten Krankheitswelle stark dezimiert in der Zahl“. Mit ihrem „Uptown Funk“ (Bruno Mars) rockten sie überzeugend die Aula. Den gelungenen Abschluss in diesem bunten Frühlingsreigen mach-

ten der Lehrer-Schüler-Eltern-Chor (Lg.: Sabine Ultes), unter anderem mit „Freiheit“ (M. Müller-Westernhagen) und Michael Jacksons „Heal the World“: „..... make it a better place for you and for me and the entire human race“.

Durch dieses umfangreiche, über zwei Stunden dauernde Konzertprogramm wurden die Zuhörer durch die beiden Moderatoren Kristina Gütgen (J 1) und Sören Ackerle (J 1) mit viel Humor geführt. Für die gewohnt gute Qualität an Licht und Ton sorgten wie immer Tim-Eric Mantaj (J 1) und Nico Bethäuer (10d). Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz, die Kl. 10a (Stefanie

Schwab) hatte diesen Part in der Pause übernommen.

Das Konzert spiegelte die Vielfalt der musikalischen Aktivitäten am Martin-Schleyer-Gymnasium, so der stellvertretende Schulleiter Harald Bähr in seinem abschließenden Dank an alle Mitwirkenden auf und hinter der Bühne. Das gute Gelingen sei ein Indiz für die gute Zusammenarbeit mit der Musikschule unter deren Leiter Edgar Tempel. So hätten etwa langjährige „Institutionen“ des Martin-Schleyer-Gymnasiums wie die Bigband aufrechterhalten werden können - eine Win-win-Situation für alle Seiten, die frohgemut in die Zukunft blicken lässt. *mvg/adh*



Lehrer, Schüler und Eltern sangen beim Konzert „Swing In Spring“ am Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda gemeinsam in einem Chor.

BILD: JOSEF SEUBERT